

**Predigt: 09.02.2025 Heilsarmee Amriswil**

**Thema: Die Nachricht von Jesus - das Beste was es gibt**

**Text: Römer 1,16-17**

Heute befassen wir uns nur mit zwei Versen aus dem Römerbrief. Doch diese sind das eigentliche Kernstück des ganzen Briefes.

1,16+17 Was steht vor diesem Abschnitt steht? Paulus stellt sich der Gemeinde in Rom vor und da hält er drei Dinge fest, die aufzeigen, was eine christliche Gemeinschaft ausmacht. Christen sind verbunden im Gebet. Christen stärken sich in der Gemeinschaft miteinander. Und die christliche Gemeinschaft ist fruchtbar durch die Verkündigung des Evangeliums. Nun erklärt Paulus noch einmal, was für eine Kraft im Evangelium steckt.

### **Es gibt keinen Grund sich zu schämen.**

Paulus bekennt sich in aller Öffentlichkeit zum Evangelium. Was ist das Evangelium? Das Evangelium ist die gute Nachricht, von Jesus Christus. Die Nachricht, welche die Engel an Weihnachten den Hirten gebracht haben. Jesus der Retter ist geboren. An Karfreitag ist er für unsere Schuld gestorben und hat uns mit Gott versöhnt. Am Ostern hat in Gott von den toten Auferweckt und nun lebt er und vertritt uns vor dem Vater im Himmel. Alle Menschen, die an Jesus glauben sind gerettet von der ewigen Verdammnis und haben durch Jesus das ewige Leben (Johannes 3,16). Für diese Nachricht schämt sich Paulus in keiner Weise. Nein er bekennt sie in aller Öffentlichkeit. Er kannte all die Theorien der verschiedenen Religionen. Er wusste, dass die Juden nur an einen Messias glauben wollten, welcher sich in Machttaten zeigt. Er wusste, dass die Griechen sich nur für neue Lehren, welche in erster Linie über den Intellekt gingen, interessierten. Er war sich bewusst, dass die Römer sich nur über militärische Stärke und politische Klugheit identifizierten. Was will er da von einem gescheiterten Wanderprediger erzählen? Doch für Paulus war klar. Die gute Nachricht von Jesus Christus, das ist die einzige Nachricht, welche die Menschen retten kann. Es ist Kraft Gottes, es ist Rettungsbotschaft für alle.

### **Das Evangelium ist göttliche Kraft**

Das Evangelium ist nicht nur eine Geschichte, die wir in einem Geschichtsbuch lesen. Nein, es ist Kraft Gottes. Es heisst hier nicht, dass es göttliche Kraft hat, sondern, dass es göttliche Kraft ist. Dort wo Jesus verkündet wird, dort wirkt die göttliche Kraft. Dort kommt Bewegung hinein. Da prallen geistliche Mächte aufeinander. Das ist anders auch gar nicht möglich. Denn das Evangelium ist die einzige Nachricht, die uns Menschen Rettung bringt. Nur der Glaube an die Nachricht von Jesus Christus rettet dich von der ewigen Verdammnis. Da nützt dir alles andere nichts. Und das gilt für alle. Kein einziger Mensch auf dieser Welt, wird ohne den Glauben an Jesus Christus von der Sünde und der damit zusammenhängenden Verdammnis gerettet. Da kannst du dich noch so abmühen, gut zu leben, es bringt nichts. Darum ist die Nachricht von Jesus Christus die pure Kraft Gottes. Weil sie von Gott höchst persönlich kommt. Das ist eine Nachricht, die hat sonst niemand.

### **Gerecht, allein durch den Glauben an Jesus**

Das Evangelium, zeigt uns aber nicht nur den Weg zu Gott, sondern es öffnet uns, die Sicht dafür, wer Gott ist. Zum einen ist Gott der, welcher durch Jesus Christus für uns Gerechtigkeit schafft. Aber zum anderen zeigt uns das Evangelium auch auf, dass Gott gerecht ist. Gott ist gerecht, er

duldet keine Ungerechtigkeit. Nein, er fordert Gerechtigkeit ein. Das dritte Buch Mose mit all den Gesetzen zeigt uns in aller Klarheit auf, wie genau es Gott mit seinen Geboten nimmt. Er duldet keine Abweichung. Da hatten die Söhne von Aaron die Idee, sie könnten doch von sich aus, einfach mal so ein Opfer darbringen, welches der Herr nicht verordnet hat. Und was passiert mit ihnen? 3.Mose 10,2+3 Die beiden mussten sterben. Oder was sagt Gott zum Thema Passafest? 4. Mose 9,13. Das Passafest muss zur richtigen Zeit gefeiert werden. Und wer dem nicht Folge leistet, der begeht eine Sünde, die nach Gottes Massstab den Tod verdient. Und an der Heiligkeit und Gerechtigkeit Gottes hat sich nichts geändert. Das ist immer noch genau gleich. Aber etwas hat sich geändert. Jesus ist gekommen und hat für unsere Ungerechtigkeit den gerechten Lohn bezahlt. Er ist für unsere Sünden gestorben. 1. Petrus 2,24. Das ist das Evangelium. Das ist die gute Nachricht. Durch den Glauben an Jesus Christus sind wir Gerecht vor Gott. Er lässt uns durch den Glauben an Jesus Christus an seiner Gerechtigkeit teilhaben.

### Im Glauben an Jesus festhalten

Und das hat nun Konsequenzen für unser Leben. Der Gerechte lebt, weil er glaubt. Das Leben als Kind Gottes ist nicht ein Leben aus Leistung, sondern ein Leben aus Glauben an das Evangelium. Der Glaube ist der Anfang, der Weg und das Ziel. Um das aufzuzeigen, zitiert Paulus den Propheten Habakuk. Israel war damals in einer misslichen Lage. Sie haben es wieder mal verbockt. Die Chaldäer standen vor ihnen und wollten sie platt machen. Und da sagt Gott durch den Propheten. Es bleibt euch allein der Glaube. Alles andere könnt ihr vergessen. Und an dem hat sich bis heute nichts geändert. Ohne den Glauben an Jesus Christus, ist ein Leben in Gerechtigkeit vor Gott nicht möglich.

Wir halten folgendes fest:

- ◆ Es gibt keinen Grund sich für die gute Nachricht von Jesus Christus zu schämen. Es ist das Beste, was es gibt.
- ◆ Die Nachricht von Jesus Christus ist göttliche Kraft
- ◆ Gerecht sind wir allein durch den Glauben an Jesus
- ◆ An diesem Glauben wollen wir festhalten

## Heilsarmee Amriswil

Erhard & Barbara Josi (Leiter)  
Säntisstrasse 42  
8580 Amriswil  
071 411 16 71  
erhard.josi@heilsarmee.ch  
amriswil.heilsarmee.ch

